Die Bezeichnung Java-Nashorn wurde von europäischen Tierhändlern eingebürgert. Sie bekam im nachhinein ihre Berechtigung: Heute lebt nämlich die mit einem Bestand von 55 bis 60 Tieren wohl einzige wirklich lebensfähige Population auf der westjavanischen Halbinsel Ujung Kulon, einem von dichtem Dschungel bedeckten Gebiet von rund 300 Quadratkilometern Grösse. Erst vor wenigen Jahren wurde eine zweite Population von 10 bis 15 Tieren am Dong Nai Fluss in Vietnam gefunden. Noch vor 150 Jahren kam das Java-Nashorn in Indien, Burma, Thailand, Westmalaysia und fast überall auf Java und Sumatra vor.

Ausser von Wilderern – in den letzten Jahren wurden wieder mehrere Tiere getötet – ist der Regenwaldbewohner *Rhinoceros sondaicus* («von den Sunda-Inseln») auch durch die Zerstörung seines Lebensraumes bedroht. Eine grosse Gefahr besteht zudem darin, dass eine Epidemie wie etwa Milzbrand oder die Maul- und Klauenseuche im begrenzten Heimgebiet ausbrechen könnte. Ein einziges eingeschlepptes Virus könnte so den isolierten Bestand innert weniger Wochen vernichten. Um dieser Bedrohung vorzubeugen, wird zur Zeit diskutiert, ob nicht ein Teil der Tiere versetzt werden sollte, zum Beispiel nach Südsumatra, wo diese Art früher verbreitet war.

Das tut der WWF

Der WWF ist seit 1964 in Ujung Kulon tätig. Während vieler Jahre engagierte sich der Basler Zoologe Prof. Rudolf Schenkel mit seinen Studenten im Java-Nashorn-Projekt. Der WWF sorgt für Ausbildung und Ausrüstung der Parkwildhüter und unterstützt seit 1991 das Wald- und Naturschutz-Departement bei der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinden ausserhalb des Parks. Dazu gehören zum Beispiel Aufforstungen mit schnellwachsenden Bäumen zur Deckung des Bau- und Brennholzbedarfes oder Gästehäuser für Touristen, die von den Gemeinden betreut werden. Solche Projekte entlasten den Wald und verschaffen den Einheimischen zusätzliche Einnahmen und Arbeitsplätze. Ausser in Ujung Kulon engagiert sich der WWF auch in Vietnam in Nam Cat Tien für den Schutz des Java-Nashorns.

Letzte Population

Das seltene Java-Nashorn lebt in dichten Wäldern und ernährt sich von Zweigen und Früchten.

